

Züllich, 12.03.2020

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

es wird Sie nicht weiter überraschen, dass Sie nunmehr auch schulischerseits ein Schreiben zur aktuellen Situation (Corona-Virus) erhalten. Vielleicht haben Sie einen solchen Elternbrief auch schon zeitiger erwartet.

Wir haben uns in der sogenannten erweiterten Schulleitung sehr ausführlich, differenzierend, abwägend und engagiert mit der Problematik befasst. Dabei haben wir uns bemüht, ein Ergebnis zu finden, das zum einen allen berechtigten Sorgen und Ängsten Rechnung trägt, andererseits aber von Besonnenheit, Ruhe und Sachlichkeit geprägt ist. Zugleich haben wir die **Vorgaben des Ministeriums für Schule und Bildung (MSB)** berücksichtigt und die Situation stets aufmerksam beobachtet, zuletzt unter Beteiligung von Pflerschaft sowie Schülerinnen und Schülern auch eine eher restriktive Leitlinie für das weitere Vorgehen gefunden.

Nun hat uns das MSB allerdings gestern Nachmittag kurz nach Unterrichtschluss ohnehin dahin gehend informiert, dass **ALLE FAHRTEN VOR DEN OSTERFERIEN ABGESAGT WERDEN MÜSSEN**, ich zitiere:

„Zur Vereinfachung des Verfahrens und als schulischer Beitrag zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus sind daher alle ein- und mehrtägigen Schulfahrten etc. in das In- und Ausland abzusagen, soweit diese bis zum Beginn der Osterferien stattfinden sollten.“

Selbstverständlich werden wir unsererseits durch korrektes Vorgehen und vollständige Dokumentation alles daransetzen, eine **Kostenübernahme** durch das Land zu erwirken bzw. sicherzustellen. Diese wurde in einer früheren Rundmail bereits für „zwingend vorzunehmen[de]“ oder „empfohlen[e]“ Absagen in Aussicht gestellt, weshalb ich nach dieser Anweisung des MSB zuversichtlich bin und von einer **Reisekostenerstattung** ausgehe. Dazu werde ich Sie zeitnah informieren, ggf. über unsere Homepage bzw. über die Klassenleitungen, die für die Fahrtplanung jeweils verantwortlich sind bzw. waren.

Ergänzend darf ich Sie ohnehin freundlich bitten, immer wieder auf unsere **Homepage** zu schauen. Dort werden **ggf. tagesaktuell Mitteilungen** eingepflegt, vor allem, sollte es zu einer Schließung kommen, wofür es (Stand heute, 12.03.2020, 08.00 Uhr) keinerlei Anzeichen gibt.

Gleichwohl kann ich verstehen, wenn unsere Schülerinnen und Schüler jetzt schon der Gedanke beschäftigt, über eine Verlegung, ein **Nachholen** oder Ähnliches nachzudenken. Dies wird wohl erst nach einer **Beruhigung der Situation** praktikabel und zielführend sein, allerdings werden wir solchen Überlegungen im Rahmen des Möglichen und Sinnvollen gewiss konstruktiv, empathisch und aufgeschlossen begegnen.

Wie Sie täglich selbst erleben, entwickelt sich die Situation mit einer wenig berechenbaren Dynamik, so dass auch wir in der Schule uns mit unserem Anspruch der Handlungs- und Entscheidungstransparenz vor erhebliche Herausforderungen gestellt sehen. Daher hoffe ich diesbezüglich auf Ihr Verständnis.

Insgesamt darf ich Ihnen versichern, dass wir am Franken-Gymnasium mit Augenmaß und großem persönlichen Einsatz daran arbeiten, auf die besonderen Herausforderungen zu reagieren. So haben wir etwa zusätzlich zu den Schultoiletten **alle Klassenräume mit Seifenspendern und Papiertüchern** ausgestattet und auf allen Schultoiletten **Info-Plakate zum Waschverhalten** und zur **Hygiene** ausgehängt. Sicher ist dies nicht der entscheidende Schlüssel zur Eindämmung des Virus, zusammen aber mit Ihren aufklärenden und motivierenden Gesprächen zu Hause können unsere Instruktionen und Maßnahmen aber gewiss eine effektive Hilfe zum Umgang mit der Situation sein und das Problem- und Verantwortungsbewusstsein Ihrer Kinder stärken helfen.

Abschließend möchte ich meiner Hoffnung Ausdruck verleihen, mit Ihnen und Ihren Söhnen und Töchtern **gemeinsam** diese nicht unproblematische Situation glimpflich zu überstehen.

Geben Sie bitte gut auf sich acht,

herzliche Grüße

Joachim P. Beilharz, OStD
Schulleiter